

Spieltag 3

Vorbericht

Nach dem enttäuschenden 2. Spieltag in und gegen Rheinzabern wollten wir uns an unserem ersten Heimspieltag natürlich verbessert präsentieren und uns vor allem auf unsere schwächelnde Annahme vom letzten Spieltag konzentrieren und diese verbessern. Das Ziel war es, 4 von 4 möglichen Punkten einzufahren. Dies hatten wir allerdings in den letzten 5 Jahren noch nie zustande bekommen, deshalb waren wir auch entsprechend motiviert. Dies und der wiederentdeckte Trainingseifer der Mannschaft sorgten für gute Voraussetzungen für den Spieltag. Jedem war bewusst was für eine Aufgabe uns bevorstand und diese auch nur zu bewältigen war, wenn jeder sich für den andern einsetzte. Das hieß aufmerksam auf dem Platz stehen um in brenzlichen Situationen noch rechtzeitig eingreifen zu können.

Unsere heutigen Gegner waren:

- „Carpe Diem Hainfeld“, mit denen wir uns sehr gut verstehen und auch während den Sätzen ab und zu witzeln.
- „Evergreens Rülzheim“, die sich erst dieses Jahr mit vielen neuen Spieler/innen gegründet haben.

Dabei waren heute (alle):

Isabel Adaci, Loreen Kechler, Carmen Rieder, Andrea Müller, Moritz Stengel, Patrick Grischele, Thomas Gierrth, David Gaede, Klaus Erens und sogar Annika Froese, die extra für unser Heimspiel angereist war um uns zu helfen.

Blockbuster - Hainfeld (3-1 Sätze)

1. Satz: 25-22

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Patrick, Moritz; AUßEN: Thomas, Andrea

Von Anfang an entwickelte sich ein spannender Satz, bei dem sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte.

Mal gingen wir 1-2 Punkte in Führung, danach der Gegner wieder. Wir waren komplett ebenbürtig.

Auf beiden Seiten wurden kaum Fehler in der Annahme oder Spielaufbau gemacht und beide Angriffe waren gleich effektiv.

Gegen Ende des Satzes konnten wir uns durch einige sehenswerte Abwehr- und Angriffsaktionen einen 4-Punkte Vorsprung erarbeiten und diesen durch konsequent zu Ende gespielte Ballwechsel ins Ziel bringen.

2. Satz: 27-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Patrick, Moritz; AUßEN: Thomas, Andrea

Erneut war es ein hin und her, wie bereits im 1. Satz. Keiner der beiden Teams konnte sich entscheidend absetzen und mehr als 2-3 Punkte in Führung gehen.

Gegen Ende hatten wir einige winzige Annahmeprobleme und einen etwas zu hektischen/unkoordinierten Spielaufbau, sodass der Gegner ein paar Punkte in Front gehen konnte.

Wir versuchten mit allen Mitteln dagegenzuhalten und kamen so nochmals gut heran. Dennoch gelang es dem Gegner, sich einen Satzball beim Stand von 23:24 zu erspielen.

Den ersten konnten wir durch einen sehenswerten Angriff abwehren. Aber auf der Gegenseite konnte der Gegner ebenfalls durch einen starken Angriff einen weiteren Satzball erzwingen. Erneut konnten wir diesen mit einer guten Annahme, einem starken Angriff und eventuell etwas Glück abwehren.

Im Gegenzug fackelten wir nicht lange und erzielten 2 weitere schön herausgespielte Punkte und somit den Satzsieg.

3. Satz: 23-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Patrick, Klaus; AUßEN: David, Andrea

Der Gegner setzte uns nun, um zumindest noch ein Unentschieden zu erzwingen, mächtig unter Druck, sodass sie die ersten Punkte des Satzes für sich gewinnen konnten. Jedoch schafften wir es schnell darauf eine Antwort zu finden und standen wieder viel sicherer in der Abwehr. Gleichzeitig wurde unser Angriff auch präziser, sodass wir fast über den gesamten Satz einen 4-5 Punkte Führung halten konnten.

Wie schon so oft in den vergangenen Spielzeiten überkam uns unsere übliche Unkonzentriertheit in den Annahmen, sodass der Gegner aufholen und beim Stand von 22-19 den Satz sogar noch drehen konnte.

Wie immer konnten wir uns unsere plötzliche katastrophale Annahme selbst nicht richtig erklären.

4. Satz: 25-18

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Patrick, Klaus; AUßEN: David, Carmen

Der Satz begann für uns mehr als nur schlecht. Wir hatten riesige Probleme in der Annahme, sodass der Gegner bereits nach unsere 1. Auszeit mit 1:9 und 2:10 führte. Wir brachten es nicht zustande, die Aufschläge des Gegners verwertbar in Richtung unserer Stellerinnen zu bekommen.

Danach konnten wir aber sensationell aufholen und durch tolle Aufschläge von David, bei denen der Gegner enorme Schwierigkeiten bei den Annahmen hatten, bis auf einen Punkt herankämpfen. Nochmals konnte der Gegner durch konsequent zu Ende gespielte Bälle 4 Punkte davon ziehen. Jedoch machten wir ab da keine Fehler mehr, standen sehr sicher in der Abwehr und spielten jeden Ball souverän und erfolgreich zu Ende, sodass wir den Satz und somit das 1. Spiel gewinnen konnten.

Blockbuster - Rülzheim (3-1 Sätze)

1. Satz: 25-12

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Patrick, Moritz; AUßEN: Thomas, Andrea

Von Beginn an zeichnete sich ein sehr deutliches Bild ab. Der Gegner hatte so gut wie keine Chance, er machte extrem viele Fehler bei den Annahmen und im Spielaufbau.

So kam es zum Beispiel oft vor, dass beim Pritschen der Ball durch die Hände rutschte oder dass ein Angriffsball ins Netz oder sogar untendrunter geschlagen wurde.

Auch die Angaben des Gegners waren unpräzise und wurden meistens ins Netz oder ins Aus geschlagen.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass nach langen Aufschlagsserien von Loreen und Isabel das Ergebnis mehr als deutlich war. Gegen Schluss wurden die letzten Bälle von uns sehr leichtfertig vertändelt, sodass der Gegner ein schmeichelhaftes 2-stelliges Ergebnis erreichte.

2. Satz: 19-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Patrick, Moritz; AUßEN: David, Andrea

Nach diesem ersten guten Satz wurden wir zu selbstsicher und wurden daraufhin böse überrascht.

Wir wurden zu hochmütig mit der Einstellung, dass dieses Spiel ein Selbstläufer werden würde und spielten nicht mehr konsequent jeden Ball zu Ende. Durch keinen Druckaufbau unsererseits auf den Gegner kam er zu guten Angriffen, die er auch letztendlich verwandelte.

Nachdem wir gemerkt haben, dass das Spiel doch kein Spaziergang werden würde, versuchten wir wieder mehr Konzentration an den Tag zu legen und mehr Druck im Angriff aufzubauen. Doch es gelang uns einfach nicht mehr, einen Ball vernünftig zu unseren Stellerinnen zu bekommen.

Man versuchte durch die Einwechslung von Klaus für Moritz etwas mehr Stabilität in unseren Annahmen zu bekommen, was leider auch nicht richtig klappen wollte. Auch unser Spielaufbau funktionierte nicht mehr und war eher hektisch und chaotisch anstatt wie im ersten Spiel ordentlich und geordnet. Es war sicherlich kein schönes Volleyball-Spielen des Gegners, jedoch reichte es aus, um uns in diesem Satz zu bezwingen.

Ergänzend kann man erwähnen, dass unsere bis zu diesem Zeitpunkt effektiven Angriffe diesmal nicht erfolgreich waren und wir bei der einen oder anderen Situation etwas unglücklich agierten.

3. Satz: 25-17

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Patrick, Klaus; AUßEN: David, Carmen

Nun verstehend, dass wir den Gegner doch nicht auf die leichte Schulter nehmen konnten, kamen wir verbessert in den Satz. Zwar waren unserer Annahmen immer noch nicht wirklich toll, jedoch reichten sie aus, um einigermaßen zuverlässige Angriffe zu starten und so den Gegner wieder etwas mehr unter Druck zu setzen.

Es war nicht das ansehnlichste Volleyball, dass wir spielten, beste Beispiele waren hier mehrere Bälle, die einfach wieder direkt zurückgespielt wurden, anstatt einen ordentlichen Spielaufbau zu kreieren, jedoch den Gegner überraschen konnten.

Es war zwar ausreichend, um den Satz für uns zu entscheiden, aber zufrieden mit dieser Leistung konnten wir sicherlich nicht sein.

4. Satz: 25-21

Aufstellung: STELLER: Annika, Isabel; MITTE: Moritz, Klaus; AUßEN: Thomas, Andrea

Wir bemerkten von Beginn an, dass der Gegner unbedingt das Unentschieden schaffen und somit den Punkt holen wollte. Es wäre ihr erster Punktgewinn in dieser Saison gewesen.

Erneut war es kein schönes Spiel, jedoch wurde um jeden Ball verbissen gekämpft. Es war ein hin und her, wobei sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte. Beide Mannschaften standen in der Abwehr sehr sicher und aufmerksam, wobei aber auch zu erwähnen wäre, dass beide Angriffe nicht die wirkungsvollsten und stärksten waren.

Nach der Einwechslung von Patrick für Klaus, um die Abwehrarbeit weiter zu verstärken und zu stabilisieren, schafften wir es uns ein paar Punkte abzusetzen. Auch durch kleinere Fehler beim Gegner konnten wir uns den Satz und den 2. Sieg an diesem Tag sichern.

Fazit

Im 1. Spiel entstand das zu erwartende Kopf-an-Kopf rennen. Nur durch winzige Unterschiede konnten wir den 1. und 2. Satz für uns entschieden. Beide Teams hatten hier fast die identische Durchschlagskraft im Angriff bzw. die gleiche Aufmerksamkeit in der Abwehr.

Im 3. Satz waren wir das Team mit leichten spielerischen Vorteilen, sodass wir fast den kompletten Satz eine kleine Führung halten konnten. Leider mussten wir uns am Schluss durch schlechte Annahmen doch noch geschlagen geben.

Im letzten Satz sah es von Beginn an so aus, als würden unsere schlechten Annahmen uns doch noch den Sieg kosten. Zum Glück gelang es uns, unsere Annahme zu stabilisieren und durch mehrere Aufschlagsserien das Spiel zu drehen.

Nach dem letzten Punkt war bei allen die Erleichterung groß, nicht doch noch den Sieg verspielt zu haben.

Im 2. Spiel sah alles danach aus, als würde ein leichter Gegner und leichter Sieg auf uns warten. Der 1. Satz wurde daher locker gewonnen, nur ein paar Leichtsinnsfehler unsererseits störten das Bild.

Danach bekamen wir im 2. Satz die Quittung für unsere teilweise überhebliche Spielweise. Wir unterschätzten den Gegner massiv und spielten deshalb zu locker und fahrlässig. Als wir unsern Fehler bemerkten war es für diesen Satz bereits zu spät. Im 3. Satz konzentrierte man sich wieder auf das wesentliche, wobei nicht immer alles gelingen wollte. Es reichte am Ende dennoch, da der Gegner zu viele Fehler machte. Im letzten Satz merkte man, dass der Gegner unbedingt doch noch ein Unentschieden erspielen wollte. Erst gegen Ende konnten wir uns entscheiden absetzen und dem gegnerischen Angriffe den Schwung nehmen.

Am Ende war jeder glücklich auch das 2. Spiel am Tag gewonnen zu haben. Wir ließen uns deshalb auch von den zahlreichen Fans/Zuschauern auf der Tribüne gebührend feiern.

Durch die 2 Siege am Spieltag konnten wir bis auf den 3. Platz hochrutschen und uns deutlich von der unteren Tabellenhälfte absetzen.

Am nächsten Spieltag geht es nach Clausen. Hier erwarten uns die Heimmannschaft „TV Clausen Highlanders“ und „Dannstadter Höhe“. Leider wissen wir jetzt bereits, dass uns 2 Frauen fehlen werden. Somit müssen wir bereits jetzt schauen wie wir das Beste aus der Situation machen können.